

Aus dem Nationalrat

Michelsäntke 13.12.12

BVG-Vorstoss zur Annahme empfohlen



(pd/Red.) Am 19. September reichte Nationalrat Albert Vitali (Bild) einen Vorstoss ein, um die Ungerechtigkeiten im BVG zu eliminieren. Er verlangte eine neue Staffelung des Sparanteils. Die heute gültigen höheren BVG-Beiträge halten viele Arbeitgeber davon ab, ältere Arbeitnehmer einzustellen. Nachdem der Bundesrat noch bis vor einem halben

Jahr alle ähnlichen Vorstösse konsequent abgelehnt hatte, empfiehlt die Landesregierung nun, Albert Vitalis Vorstoss zur Annahme. Im Rahmen der künftigen Reform der Altersvorsorge will der Bundesrat die vorgeschlagenen Massnahmen prüfen. Vielleicht hat die grosse Zahl von 42 Mitunterzeichnern den Bundesrat zu einer Haltungsänderung beeinflusst. So viele Mitunterzeichner hatten die älteren Vorstösse nicht. Vermutlich wird das Postulat in der Frühlings-session behandelt.